

Auf Grund dieses Unentschiedens mußte auch dieses Spiel verlängert werden, und da geschah das Unfaßbare, daß unsere Hintermannschaft „indirekt“ zwei Selbsttore verschuldete, wodurch das Spiel dann mit 3:1 Toren verlorenging. Dieses 3:1 war auf Grund der von unserer Mannschaft gezeigten Leistungen kein gerechtes Resultat. Auch konnte man keinem Spieler die Schuld für diese Niederlage geben; es war lediglich ein großes „Pech“ und für die 74er Mannschaft waren es zwei „billige“ Tore. Unsere Mannschaft erhielt als zweiter Sieger eine sehr schöne Plakette.

Wir befinden uns zur Zeit in der vom Verband angeordneten Sommerpause, und wenn wir am Schluß des alten Spieljahres das Gebilde unserer 1. Mannschaft betrachten, so können wir mit Genugtuung feststellen, daß unsere Mannschaft wohl mit zu den stärksten im Kreise Burgdorf gehört. Wir wollen hoffen und wünschen, daß dieser Mannschaft im kommenden Spieljahr 1949/50 noch mehr Erfolg als bisher beschieden sein mag. Allen Spielern dieser Mannschaft, von der wir vorstehend eine Aufnahme veröffentlichten, soll auch an dieser Stelle nochmals Dank und Anerkennung ausgesprochen werden. Heinz Giesemann, der auf dem Bilde fehlt, sei hierbei nicht vergessen.

Von unserer 2. Mannschaft wäre zu berichten, daß sie in den Spieljahren 1946/47 und 1947/48 ebenfalls manch schönes Spiel ausgetragen und gewonnen hat. Leider mußte diese Mannschaft im letzten Jahre nur zu oft mit 8 und 9 Mann spielen, da es immer ein paar Spieler gab, die zum Spiel einfach nicht antraten. Auch zogen sich einige Spieler vom aktiven Sport zurück. Dieses war sehr bedauerlich, da den wirklich zuverlässigen Spielern dieser Mannschaft hierdurch auch jegliches Interesse genommen wurde. Der Vorstand sah sich daher gezwungen, die Mannschaft von den Punktspielen zurückzuziehen. Wir können nur hoffen und wünschen, daß wir mit den inzwischen neu hinzugekommenen Spielern recht bald wieder eine starke 2. Mannschaft aufstellen können und diese sich dann zu einer kampfkraftigen und spielstarken Mannschaft entwickeln möge.

Zum Schluß dieses Rückblicks wünschen wir beiden Mannschaften viel Glück und guten Erfolg für die neue Spielzeit, und denkt immer daran:

„Elf Freunde müßt Ihr sein, wollt Siege Ihr erringen“!

H. Greuel

HANDBALL-ABTEILUNG

Nachdem Anfang 1946 der Fußball-Spielbetrieb wieder angelaufen war, wurde von einigen Mitgliedern die Aufstellung einer Handballmannschaft erwogen. Durch das Fehlen geeigneter Sportgeräte und Spieler verzögerte sich die Aufnahme des Spielbetriebes bis zum 25. 8. 1946. An diesem Tage wurde das

erste Handballspiel auf dem eigenen Platze gegen die erste Handballmannschaft von Kaltenweide ausgetragen. Das Spiel endete mit einem 12:5 Ergebnis zu unseren Gunsten. Die Mannschaft spielte wie folgt:

Deligas, Freund, Giesemann, Lasner, Niemann, Kreide, Grünewald, Meyer, Krinke, Kade, Mahler.

Von nun an folgten bis zum Sommer 1947 noch weitere Freundschaftsspiele gegen Odin-Hannover, Fortuna-Hannover, Schwarmstedt, Burgwedel und gegen die Sportgemeinschaft „Wedemark“. Durch Abgänge und Neuaufnahmen einzelner Spieler war die Mannschaft beträchtlichen Schwankungen unterworfen. Diese Schwankungen zeigten sich auch in den Spielergebnissen.

An der im Herbst anlaufenden Punktspielserie 1947/48 nahm nun auch unsere Mannschaft teil. Wir wurden in die 3. Kreisklasse eingereiht; dazu gehörten: Arpke, Burgdorf II, Burgwedel, Hänigsen, Immensen, Lehrte II, Ülzen.

Die auswärtigen Spiele wurden von unserer Mannschaft restlos ausgetragen. Auf eigenem Platze kamen nur wenige Spiele zur Austragung, da die meisten Mannschaften aus fahrttechnischen Gründen nicht antraten. Zwischen den Punktspielen fanden noch einige Freundschaftsspiele statt. Vor allen Dingen bestand ein reger Spielverkehr mit der Handballabteilung der Sportgemeinschaft „Wedemark“. Nach dieser Punktspielserie hatte die Mannschaft den zweiten Platz in der Tabelle erreicht. Der 1947 zum Handball-Spartenleiter gewählte Sportfreund Adolf Niemann versah sein Amt zur größten Zufriedenheit aller Handballspieler. Dank seiner Tätigkeit konnte im Laufe des Spieljahres 1947/48 auch eine Damen-Handballmannschaft gemeldet werden. Diese errang im Laufe des Spieljahres den ersten Platz in der Tabelle der 1. Kreisklasse und stieg somit in die Bezirksliga auf. Die Damenmannschaft mußte aber leider nach anfänglichem guten Start von den Punktspielen zurückgezogen werden, da die Mannschaft durch Fortgang einiger Spielerinnen auseinanderging.

Im nun beginnenden Spieljahr 1948/49 erhielt die Mannschaft willkommenen Zuwachs, bedingt durch die Auflösung der 1. Handballmannschaft der Sportgemeinschaft „Wedemark“. Die auf guter kameradschaftlicher Grundlage aufgebaute Mannschaft blieb die ganze Spielzeit über konstant. Die Mannschaft spielte in folgender Aufstellung:

	Deligas
Sommer	Freund
Witt	Bartels
Kreide	Hahn
	Pfeifer
	Klaß
	Grünewald

Döring und Maler spielten als Ersatz. Lediglich nach Ausscheiden des wurfkräftigen Mittelstürmers Sepp Pfeifer (45 Tore) wurde W. Koch dafür hineingenommen.

Das erste Punktspiel dieses neuen Spieljahres zeigte noch nicht ganz die geschlossene Mannschaftsleistung wie in den folgenden Spielen; trotzdem wurde